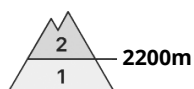






Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 22.03.2021



Triebschnee



Frische und ältere Triebsehneansammlungen bilden die Hauptgefahr.

Die teils störanfälligen Triebsehneansammlungen sollten an allen Expositionen vorsichtig beurteilt werden, Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Dort ist die Auslösebereitschaft höher. Lawinen sind vereinzelt mittelgroß. Die Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den lockeren Altschnee. Die Triebsehneansammlungen verbinden sich nur langsam mit dem Altschnee, besonders an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen. Die Schneedecke ist in hohen Lagen und im Hochgebirge kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten liegt viel Schnee.

Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Tendenz

Frischer Triebsehne ist die Hauptgefahr.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 22.03.2021



Triebschnee



Die Triebschneeanstimmungen bilden die Hauptgefahr.

Die Triebschneeanstimmungen sind meist klein aber leicht auslösbar. Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Diese Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Der teilweise starke Wind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeanstimmungen bleiben vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost teilweise störanfällig. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Tendenz

Triebschnee beachten.